



Polnischer Präsident trifft Schweizer Wirtschaftsvertreter

Anlässlich des Staatsbesuchs des polnischen Präsidenten Bronislaw Komorowski in der Schweiz hat heute in Zürich ein Treffen zwischen der polnischen Delegation und Schweizer Wirtschaftsvertretern stattgefunden. Polen ist der wichtigste Schweizer Handelspartner in Zentraleuropa. Im Zentrum der Gespräche stand der Ausbau der gemeinsamen Wirtschaftsbeziehungen. Der Anlass wurde von economiessuisse und der polnischen Botschaft in der Schweiz organisiert.

Unter der Leitung von Hans Hess, Vizepräsident economiessuisse und Präsident von Swissmem, traf sich heute in Zürich der polnische Präsident Bronislaw Komorowski in Begleitung einer Regierungs- und Wirtschaftsdelegation mit Schweizer Unternehmern. Polen ist ein Schlüsselmarkt in Zentraleuropa mit enormem Wachstumspotenzial in den Bereichen Infrastruktur, Maschinen, Medizinaltechnik und Dienstleistungen. Die polnischen und Schweizer Wirtschaftsvertreter sprachen über den Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen und darüber, die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für den gegenseitigen Marktzutritt weiter zu verbessern.

Mit 5,3 Milliarden Franken ist Polen der grösste Zielmarkt schweizerischer Direktinvestitionen in Zentraleuropa. Schweizer Unternehmen beschäftigen rund 35'000 Personen in Polen. Die Schweizer Exporte, speziell in den Bereichen Pharma/Chemie, Maschinen und Präzisionsinstrumente, beliefen sich 2011 auf rund 2 Milliarden Franken, was einem Wachstum von 4,6 Prozent entspricht. Im Gegenzug beliefen sich die Importe aus Polen auf 1,4 Milliarden Franken, was einer Steigerung von 6,5 Prozent entspricht. Auch der Dienstleistungsbereich hat

an Bedeutung gewonnen, indem besonders von der Finanzbranche vermehrte Dienstleistungen aus Polen erbracht wurden.